Naturfreunde
Sektion Oberfreiamt

Kleine Bannalprunde

Monatsskitour März 2026 rund um den Chaiserstuhl (NW/UR)

Am Sonntag, 1. März, führte die Monats-Skitour der Naturfreunde Oberfreiamt auf einen beliebten Klassiker: die kleine Bannalprunde rund um den Chaiserstuhl. Tourenleiter Sepp war mit Luzia, Severin, Markus und Res unterwegs.

Der Start in Oberrickenbach verlief im dichten Nebel. Jetzt wussten wir, was genau der freundliche Mann hinter dem Bahnschalter gemeint hat mit «Händ ehr gseh, was för Wätter esch dobe!?». Die Spur für den ersten Aufstieg von der Chrüzhütte hinauf zur Bannalper Schonegg war tricky und nicht immer leicht zu finden, der Tourenleiter meisterte das aber bestens. Auf dem ersten Streckenabschnitt zeigte sich, dass Harscheisen eine gute

Aufstieg: nach eineinhalb Stunden schritten wir vom Nebel in die Sonne auf dem 1. Kulminationspunkt: Bannalper Schonegg.

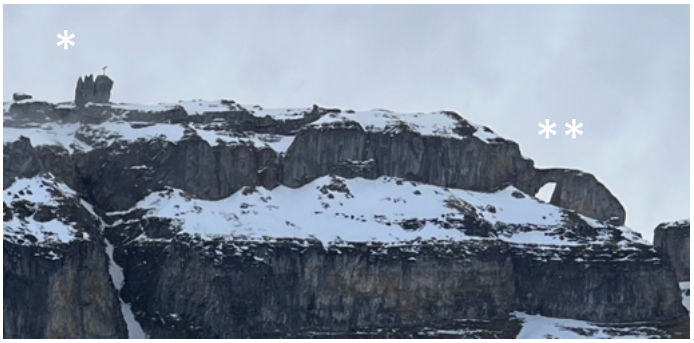
Wahl waren – der Schnee war hart gefroren. Auf der Bannalper Schonegg auf rund 2250 Metern wurden die fünf Tourengänger dann mit Sonne und einer grossartigen Aussicht belohnt.

Es folgte die lange Abfahrt über «Oberalp» hinunter nach St. Jakob im Isenthal. Der Schnee präsentierte sich überraschend gut und griffig. Mit zunehmender Dauer wurde er jedoch immer sulziger, was die Beinmuskeln ordentlich forderte – einzelne Krampferscheinungen machten sich bemerkbar und Magnesium war gefragt.

Naturfreunde
Sektion Oberfreiamt

Von St. Jakob ging es mit der Seilbahn nach Gitschenen und weiter mit einem kurzen Abstecher nach Chneuwis. In Luzias Elternhaus genoss die Gruppe dort die Gastfreundschaft von Luzias Mutter während der Mittagspause vor dem Haus auf dem sonnigen „Sonnenbänkli“ mit einem feinen Kafi - oder zwei.

Naturfreunde
Sektion Oberfreiamt



Frisch gestärkt stand der zweite Aufstieg an durchs Sulztal zur Sinsgäuer Schonegg. Bei strahlendem Sonnenschein führte die Spur vorbei am eindrucksvollen „Tor“**, einem imposanten Felsloch – noch grösser als das bekannte Martinsloch in Elm – sowie am markanten „Stockzahn“*, einem auffälligen Felszacken im Sulztal.

Vor dem Start zur letzten Abfahrt zog – wohl zur meteorologischen Abrundung des Tages - wieder Nebel auf. Aufgrund der Schneeverhältnisse war eine durchgehende Abfahrt ins Tal nach Oberrickenbach so nicht möglich.

Zum Glück stehen in diesem Gebiet mehrere kleine Seilbahnen bereit. Zwei davon brachten die die Gruppe in einer durchaus abenteuerlichen Fahrt sicher ins Tal zurück.

So endete eine abwechslungs- und erlebnisreiche Tour mit vier verschiedenen Gondelbahnen, dem Wechsel vom Nebel in die Sonne, herrlichen Abfahrten und einer gemütlichen Mittagsrast. Ein rundum gelungener Skitourentag der Naturfreunde Oberfreiamt.

Naturfreunde
Sektion Oberfreiamt

Fotos: Luzia, Sepp, Markus, Res